

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Gottesdienste

Donnerstag, 17. April 2014

(Hoher Donnerstag)

- 14.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. M. Just (ref) und L. Gschwend im Alters- und Pflegeheim Schiers
- 18.00 Paschamahl-Feier für alle Familien in der kath. Kirche Seewis-Pardisla (Anmeldung erforderlich: 081 325 34 74)
- 19.00 Eucharistiefeier in der kath. Kirche Landquart (keine Eucharistie in unserer Pfarrei)

Freitag, 18. April 2014 (Karfreitag)

- 15.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. M. Just (ref) und L. Gschwend im Alters- und Pflegeheim Jenaz
- 17.00 Familienkreuzweg mit S. Müller und D. Gschwend in der kath. Kirche Schiers
- 18.00 Via crucis e confessioni in der kath. Kirche Landquart

Samstag, 19. April 2014

- 21.00 Osternachtliturgie (Wortgottesdienst mit Kommunion) gestaltet von Z. Gander und L. Gschwend in der kath. Kirche Pardisla (Musikalische Umrahmung: Urs Simeon und Pius Mareischen) anschliessend Apéro

Sonntag, 20. April 2014 (Ostern)

- 10.00 Eucharistiefeier zum Osterfest mit Pfr. Fernandes und L. Gschwend in der kath. Kirche Schiers (Musikalische Umrahmung: Urs Simeon und Pius Mareischen)
- 17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Osterfest, gestaltet von L. Gschwend und ref. Pfr. Gottfried Spieth im Kurhaus Seewis (REHA Klinik)

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige

Vor uns liegen die drei österlichen Tage von Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn. Es sind die Höhepunkte in unserem Kirchenjahr. Beginnend mit dem Gründonnerstag (Herkunft aus dem mittelhochdeutschen Greinen = Weinen). An diesem Tag gedenken wir dem letzten Abendmahl vor dem Leiden Jesu, an

dem er uns als Zeichen seiner Gegenwart die Eucharistie geschenkt hat. Mit dem Gründonnerstagsgottesdienst ist die Fastenzeit beendet. Das Leiden Jesu beginnt. Als Zeichen schweigen die Glocken und die Orgel bis zur Osternacht.

Es folgt der Karfreitag, an dem wir dem Leiden und Sterben Christi gedenken. Es ist ein Fast- und Abstinenztag, als Zeichen der Trauer. Der Einzug beim Gottesdienst geschieht in absoluter Stille, der Gottesdienst macht bewusst, dass Jesus gestorben ist.

Am Karsamstag ist die Grabruhe. Es ist ein Tag der Stille und auch eine Gelegenheit sich Gedanken über das eigene Leben und den eigenen Tod zu machen. Erst in der Osternacht, bricht die österliche Freude durch und entfaltet sich in den kommenden 50 Tagen bis Pfingsten.

Die Osternachtsfeier ist DIE Feier im ganzen liturgischen Jahr. Symbolisch werden die Gegensätze von Tod und Leben dargestellt. Von der Dunkelheit der Nacht ins Licht. Vor der Kirche steht dafür symbolisch das Osterfeuer. Die Kirche selbst ist vollkommen dunkel. In diesem Jahr möchten wir dieser Symbolkraft noch mehr Aufmerksamkeit schenken. So beginnen wir nicht am Osterfeuer, sondern in der dunklen Kirche. Wir werden die Schöpfungsgeschichte hören und sehen, wie sich das Licht/Leben langsam ausbreitet. Wir werden aber auch eingeholt von der Realität und so wird das anfängliche Licht wieder verschwinden. Was bleibt ist das Osterfeuer vor der Kirche. Es symbolisiert den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus. Wir werden also zum Osterfeuer gehen und unsere Osterkerze entzünden. Dazu wird gesungen: «Lumen Christi!» (Christus, das Licht) und die Gemeinde antwortet mit: «Deo gratias!» (Dank sei Gott!). Das Licht wird an alle Gläubigen weitergereicht. Die Nacht wird also mit dem Licht der Welt erhellt. Es folgen weitere Lesungen bis zur Vollendung der Heilsgeschichte. Beim Gloria läuten auch die Glocken vor Freude wieder.

Am Ostersonntag schauen wir nochmals auf das Geschehene in der Nacht zurück. Wir feiern die Auferstehung von Jesus Christus.

Die österlichen Tage sollen nicht nur Gedenktage an das Geschehen vor über 2000 Jahren sein. Sie sollen auch unser Leben betreffen. Der Glaube an die Auferstehung soll unser Leben bereichern und unser Leben tragen – gerade in den schwersten Stunden des Lebens. Die Ostertage sollen nicht nur in die Kirche das Licht bringen, sondern in unser Leben.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest
Daniela und Lars Gschwend

Heim-Osterkerzenverkauf

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Heim-osterkerzen zu je CHF 8.50 verkaufen. Der Verkauf findet nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, Karfreitag und Karsamstag und Ostersonntag statt (solange Vorrat).



Österliche Speisesegnung

Eine schöne Tradition ist die Segnung der Osterspeisen. Wir werden in diesem Jahr in der Auferstehungsfeier die österlichen Speisen segnen. Bringen Sie Ihre Körbe mit den Osterspeisen zur Osternachtsfeier am Samstag, 19. April um 21.00 Uhr in die Kirche Seewis-Pardisla mit.

Rückblick: Kleinkindergottesdienst

An den vergangenen zwei ökumenischen Kleinkindergottesdiensten wurde die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem erzählt. Die Kinder schlüpften in die Rolle der Leute, die Jesus auf dem Esel in der Stadt begrüßten und ihn ein Stück begleiteten.



Fidelisfeier bei den Kapuzinern in Feldkirch

Sonntag 27. April 2014

- 6.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapuzinerkirche,
- 9.30 Uhr Festgottesdienst im Dom, anschliessend Prozession zum Kloster und Klosterfest im Kapuzinergarten

Beim Kapuzinermarkt

bieten franziskanische Gemeinschaften ihre Klosterprodukte und Setzlinge an.

Die Brüder Kapuziner und der Freundeskreis der Kapuziner freuen sich auf Ihr Kommen.

